

Das Turnier von Hersbach

- Mokol, Sohn des Mugolosch (Zwerg – Dennis D.)
- Nuriel A. Salafejev (Halbelfischer Scharlatan – Christian Z.)
- Blotsaxa Steinfaust (Fjarninger – Bernd H.)
- Ramon Marboso Tiamartin (Magier – Sascha V.)
- und Raluf Bärenötter von Donnerbach zu Orkentruz (Fjarninger – Sascha V.)

Zeitraum: Rahja 1002 BF

Ort: Hersbach in der tobrischen Baronie Heidlingen

Meisterpersonen: Dexter Nemrod, Der Rollende Donner, Der Schwarze Barde, Elcarna, Alrik Asper

Nuriel Salafejev wurde für seine Verdienste für das Kaiserreich zum Baron von Heidlingen erhoben. Nuriels erste Amtshandlung war die Gründung der Stadt Hersbach bei seiner Burg in der Nähe von Derdingen. Nuriel lädt nun zum Turniere ein und viele Gäste sind seinem Ruf gefolgt, denn es winken großzügige Prämien.

12. - 13. Rahja

Die ersten Teilnehmer kommen in Hersbach an (Baron Dexter Nemrod, Meister Elcarna, Alrik Asper, der Rollende Donner...) und werden zum Teil in der Burg oder in Turnierzelten untergebracht. Folgende Disziplinen werden ausgefochten: Erfinderwettbewerb, Alchimistenwettbewerb, ein Schauspielwettbewerb, ein Musikerwettbewerb, Bogenschießen und Zweikampf mit beliebiger Waffe.

14. Rahja – 16. Rahja

Während des Turniers gibt es Probleme mit einem Verwalter des Herzogs, der Unstimmigkeiten untersuchen soll. Er kann aber nichts verdächtiges finden. Es kommt zu Auseinandersetzungen zwischen den Gardisten des Barons und Thorwaler Kriegern (Alkohol, Sperrstunde...)

- Sieger im Erfinderwettbewerb wird Mokol mit seiner Grubenlampe (mit Leuchtenen Pilzen)
- Sieger im Alchimistenwettbewerb wird Polter Daske mit seinem Verwandlungstrank
- Sieger im Schauspielwettbewerb wird die „Almadaner Gruppe“ unter Jost Redo.
- Sieger im Musikerwettbewerb wird der Barde Tsafried Lonnert (auch der Schwarze Barde genannt) mit seinem Titel: Golgariens Schwingen.
- Das Bogenschießen gewinnt Nuriel souverän vor Alrik Asper. Ein späteres Duell verliert Nuriel gegen Alrik und darf deshalb nicht am Garether Turnier teilnehmen (Wette zwischen den beiden).
- Im Nahkampf siegt der Tobrische Meister im Turnieren: Ingolf Winterkalt von Olbenhus zu Hohenlauchenwart.

Raluf, Mokol und Blotsaxa scheiden in den Vorrunden aus.

Raluf fühlt sich von einigen Aussagen von Blotsaxa in seiner Ehre gekränkt und fordert Satisfaktion bis zum dritten Blut. Blotsaxa nimmt Duell an. Jeder hat jetzt eine Woche Zeit, um sich

vorzubereiten. Nuriel wird von einer Vision geplagt und hat so einen kurzen Blick in die Zukunft erhalten. Er sieht, dass Oger in Hersbach einfallen und seine Bewohner fressen.

Insgesamt war das Turnier ein Erfolg. Die Gäste waren von Nuriels Leistungen beeindruckt (Theater, Akademie) und verabschiedeten sich zufrieden. Dexter Nemrod musste das Turnier vorzeitig verlassen, da die Ereignisse am Kaiserhof zu Gareth seine Fähigkeiten forderten. Er suchte Unstimmigkeiten, konnte aber keine Entdecken.

17.- 21. Rahja

Blotsaxxa und Raluf bereiten sich auf das Duell vor. Mokol versteigert einige seiner Artefakte bei Ramon und Nuriel. Nuriel sucht nach Möglichkeiten, um seine Baronie vor den Ogern zu schützen.

22. Rahja

Duell im Speerwerfen. Beide entfernen sich 15 Schritt voneinander und werfen abwechselnd ihren Speer. Blotsaxxa darf beginnen und trifft. Doch ist die Rüstung von Raluf so stark, dass der Speer nicht durchkommt. Er bleibt unverletzt. Raluf wirft seinen Speer und trifft Blotsaxxa. Blotsaxxa wird verletzt und flieht. Raluf hat gewonnen und verzichtet auf das 3. Blut.

Blotsaxxa hilft am Abend dem Hofalchimisten Hortar mit über 30.000 Talern aus Nuriels Schatzkammer zu fliehen. Der Alchimist konnte der Versuchung nicht widerstehen und gibt Blotsaxxa einen Anteil. Blotsaxxa wird von Nuriel entlarvt und flieht in den Traviatempel. Der Tempel wird von Nuriels Gardisten umstellt.

23. Rahja

Nuriels Gardisten können den Alchimisten einholen und zur Burg zurück bringen. Nuriel ist gnädig und verschont den Alchimisten und gibt ihm eine neue Chance. Ebenso Blotsaxxa, der seine Tat bereut.

Mokol reist ab und begibt sich zur Grünen Ebene, wo er in Travingen siedeln möchte (keine Steuern, kein Adel).